

Protokoll

über die am Dienstag, den 24. März 1970 mit Beginn um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußsach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen 53. Sitzung der Gemeindevertretung Fußsach.

Anwesend: VbGm. Gebhard Gugele, GR. Jakob Kuster, die GV. Valentin Mathis, Gebhard Rupp, Karl Rupp, August Grabher, Manfred Ochsenreiter, Bruno Jagg, Gebhard Blum, Gebhard Rohner, Xaver Kuster und Rudolf Ehrhart sowie Ersatzmann Alois Fuis.

Entschuldigt: GV Ferdinand Schneider und Josef Schneider.

Der Bürgermeister eröffnet die letzte Sitzung dieser Legislaturperiode, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Es wird festgestellt, daß sämtliche Gemeindevertreter ordnungsgemäß geladen wurden.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles.

Das Protokoll über die 52. Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.2.1970 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet:

über das Ergebnis der Nationalratswahl 1970 in Fußsach am 1.3. (826 Wahlberechtigte, 794 abgegebene Stimmen, ungültig 24, SPÖ 305, ÖVP 300, FPÖ 155, DFP 3, KPÖ 2);
von Bauverhandlungen am 6.3. für Wohnbauten von Werner und Erika Felder aus Bregenz im Herrenfeld, von Dr. Hermann Winkler, Lustenau, im Spital - hinter Martha Ochsenreiter- und für den Stadelausbau bei Rudolf Konrad an der Kirchstraße;

von der Aussprache am 10.3. mit dem Gemeindevorstand von Hard bezüglich Inselgründe und den gestellten Bedingungen.
Verkauf von 1 ha & S 250,-/m², zahlbar 1 Mill. S 1970, Rest in drei Jahresraten zu je 500.000,- S;
von der letzten Sitzung des Konkurrenzausschusses am 16.3. in Höchst und daß der Voranschlag der Konkurrenzverwaltung einen Abgang von ca. 200.000,- S vorsehe, der noch keine Bedeckung habe;

von der letzten Sitzung des Wasserverbandsausschusses am 18.3. in Höchst, und daß das Landeswasserbauamt Bregenz bezüglich Errichtung von Brücken bei der Wiesle- und Voglerstraße im Bereich des im Bau befindlichen Verbindungskanals eine Stellungnahme der Gemeindevertretung Fußsach erwarte, ob diese Brücken tatsächlich notwendig sind. Eine Brücke koste zwischen 150 - 200.000,- S. Der von der Gemeinde Fußsach indirekt zu tragende Anteil beträgt ca. 7.000,- S. Die Gemeindevertretung ist einhellig der Ansicht, daß diese Brücken gefordert werden sollen;

daß sich für die kommende Gemeindevertretungswahl am 12.4. drei wahlwerbende Gruppen angemeldet haben (ÖVP und freie Wählerschaft, SPÖ, FPÖ und freie Wahlwerber);
daß die Landesregierung den Rechnungsabschluß 1968 und den Voranschlag 1970 der Gemeinde Fußsach genehmigt hat;

daß der Kassastand bei der Raika Höchst 155.302,89 S beträgt und der Schuldenstand 800.000,- S ist. An größeren Ausgaben stehe noch die Rechnung der Fa. Schertler für Gehsteigerrichtung bei der Ortsdurchfahrt mit ca. 140.000,- S aus.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Bericht. des Überprüfungsausschusses.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Rudolf Ehrhart verliest dessen Bericht über die am 12.3.1970 durchgeführte Überprüfung der Gemeindegasse. Darin wird angeregt, über die Getränke- und Lohnsummensteuer eine Jahresaufstellung zu führen, woraus die monatlichen Zahlungen jedes einzelnen Betriebes ersichtlich sind. Weiters soll eine Aufstellung der jährlichen Wasserwerks-Betriebskosten und des eingehenden Wasserzinses angelegt werden. Beanstandungen haben sich keine ergeben. Der errechnete Kassastand von S 35.597,61 stimmt mit dem tatsächlichen Kassastand bis auf 4 Groschen Überschuß überein.

Die Anregungen werden von der Gemeindevertretung gutgeheißen und der Bericht ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

4. Ansuchen um Erteilung einer Bauabstandsnachsicht für den Bau eines neuen Postamtsgebäudes (Gebhard Blum)

Über Ansuchen wird dem Gebhard Blum, Fußach, Bundesstr. 150, einstimmig für das auf seinem Grundstück Gp. 177 KG. Fußach geplante Postamtsgebäude eine Bauabstandsnachsicht von 2 m gegenüber der Bp. 38 (Heinrich Blum) bewilligt. Die Zustimmungserklärung des Heinrich Blum liegt vor.

5. Ersuchen um mietweise Überlassung des A.-Helbock-Hauses für Unterbringung von Fremdarbeitern für ein Jahr (Fa. Loser).

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen der Firma Loser, Baugeschäft, Hard, um mietweise Überlassung des ehemaligen Wohnhauses von Adolf Helbock, für ein Jahr zur Unterbringung von 15 Gastarbeitern um den Betrag von monatlich S 1.500,-. GV August Grabher erklärt hiezu, daß dies der grundsätzlichen Stellungnahme der GV in dieser Angelegenheit entgegenstehe und besser wäre, die Fam. Rettenhaber in diesem Haus unterzubringen, damit im Zuge des Mehrzweckhallenbaues alle drei Häuser abgebrochen werden können (Nr. 93, 82,83). Über Antrag von GV Karl Rupp wird einstimmig beschlossen, das Haus nicht an die Firma Loser zu vermieten.

6. Ansuchen um käufliche Überlassung je eines Bauplatzes in der Polder für Errichtung von Wohnhäusern - Schuller Ivo - Kurt Nagel.

a) Über Ansuchen des Ivo Schuller, Fußach, Ferd.-Weiß-Str.95, und Antrag von GV Rudolf Ehrhart wird einstimmig beschlossen, dem Gesuchswerber einen Bauplatz in der Polder um den Preis von S 50,-/m² und den üblichen Bedingungen käuflich zu überlassen. Der Kaufpreis ist innerhalb des Jahres 1970 zu erlegen. Der Kaufvertrag wird erst nach vollständiger Bezahlung errichtet.

b) Bürgermeister Kurt Nagel verliert sein Ansuchen um käufliche Überlassung eines Bauplatzes in der Polder. Vbgm. Gebhard Gugele übernimmt während dieses Tagesordnungspunktes den Vorsitz und stellt das Ansuchen zur Debatte. Nach sehr eingehender Aussprache wird über Antrag von GV Rudolf Ehrhart mehrheitlich mit 9:5 Stimmen beschlossen, das Ansuchen in der vorliegenden Form nicht zur Kenntnis zu nehmen. Der vorausgegangene Antrag auf schriftliche Abstimmung wird bei 7:7 Stimmen verworfen. Es wird die Ansicht vertreten, daß die Wertschätzung des Bürgermeisters und das Vertrauen in ihn nichts mit einem Bauplatz zu tun haben. Bürgermeister Kurt Nagel soll bei der nächsten Gemeindevertretung ein neues Ansuchen stellen.

7. Allfälliges.

Unter Allfälligem wird angeregt, daß die Schuttanlage wieder ausgeebnet werden soll.

GV August Grabher fragt an, wann die beschlossene Straßenlampe bei der Einfahrt in die neue Ortsdurchfahrt angebracht wird.

Vbgm. Gebhard Gugele erklärt, daß die Riedlestraße heuer unbedingt mit einem neuen Belag versehen werden müsse. Nach Ansicht des Bürgermeisters ist mit ca. 50,- S /m² zu rechnen. GV. Gebhard Rohner regt in diesem Zusammenhang die Verbreiterung der Straße zwischen Steger und Karl Blum beim Garten des Karl Blum an.

GV Bruno Jagg regt an, daß beim Schulhausneubau als Abgrenzung zwischen Kies und Rasen einige Randsteine versetzt werden sollten.

GR. Jakob Kuster fragt an, ob für Darlehen für die Schulturnhalle vom Land auch 5 % Zinszuschuß bezahlt werden. Diesbezüglich werden Erkundigungen eingeholt.

Der Bürgermeister erklärt, daß dies die letzte Sitzung dieser Legislaturperiode war, dankt der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit für die Gemeinde und wünscht den Gemeindevertretern, die wieder kandidieren, daß sie wieder in die GV gewählt werden. Nach seinem besonderen Dank an Vbgm. Gebhard Gugele lädt er die GV zu einem Abschlußessen in das Gasthaus Anker ein.

Vbgm. Gebhard Gugele dankt dem Bürgermeister im Namen der GV für seine aufopfernde Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit.

Schluß der Sitzung: 20.30 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

P r o t o k o l l

über die am Dienstag, den 24. März 1970 mit Beginn um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen 53. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach.

Anwesend: Vbgm. Gebhard Gugele, GR. Jakob Kuster, die GV. Valentin Mathis, Gebhard Rupp, Karl Rupp, August Grabher, Manfred Ochsenreiter, Bruno Jagg, Gebhard Blum, Gebhard Rohner, Xaver Kuster und Rudolf Ehrhart sowie Ersatzmann Alois Fuis.

Entschuldigt: GV Ferdinand Schneider und Josef Schneider.

Der Bürgermeister eröffnet die letzte Sitzung dieser Legislaturperiode, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Es wird festgestellt, daß sämtliche Gemeindevertreter ordnungsgemäß geladen wurden.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles.

Das Protokoll über die 52. Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.2.1970 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet:

über das Ergebnis der Nationalratswahl 1970 in Fußach am 1.3. (826 Wahlberechtigte, 794 abgegebene Stimmen, ungültig 24, SPÖ 305, ÖVP 300, FPÖ 155, DFP 3, KPÖ 2);

von Bauverhandlungen am 6.3. für Wohnbauten von Werner und Erika Felder aus Bregenz im Herrenfeld, von Dr. Hermann Winkler, Lustenau, im Spital - hinter Martha Ochsenreiter - und für den Stadelausbau bei Rudolf Konrad an der Kirchstraße;

von der Aussprache am 10.3. mit dem Gemeindevorstand von Hard bezüglich Inselgründe und den gestellten Bedingungen. Verkauf von 1 ha à S 250,--/m², zahlbar 1 Mill. S 1970, Rest in drei Jahresraten zu je 500.000,-- S;

von der letzten Sitzung des Konkurrenzausschusses am 16.3. in Höchst und daß der Voranschlag der Konkurrenzverwaltung einen Abgang von ca. 200.000,-- S vorsehe, der noch keine Bedeckung habe;

von der letzten Sitzung des Wasserverbandsausschusses am 18.3. in Höchst, und daß das Landeswasserbauamt Bregenz bezüglich Errichtung von Brücken bei der Wiesle- und Voglerstraße im Bereich des im Bau befindlichen Verbindungskanales eine Stellungnahme der Gemeindevertretung Fußach erwarte, ob diese Brücken tatsächlich notwendig sind. Eine Brücke koste zwischen 150 - 200.000,-- S. Der von der Gemeinde Fußach indirekt zu tragende Anteil beträgt ca. 7.000,-- S. Die Gemeindevertretung ist einhellig der Ansicht, daß diese Brücken gefordert werden sollen;

daß sich für die kommende Gemeindevertretungswahl am 12.4. drei wahlwerbende Gruppen angemeldet haben (ÖVP und freie Wählerschaft, SPÖ, FPÖ und freie Wahlwerber);

daß die Landesregierung den Rechnungsabschluß 1968 und den Voranschlag 1970 der Gemeinde Fußach genehmigt hat;

daß der Kassastand bei der Raika Höchst 155.302,89 S beträgt und der Schuldenstand 800.000,-- S ist. An größeren Ausgaben stehe noch die Rechnung der Fa. Schertler für Gehsteigerrichtung bei der Ortsdurchfahrt mit ca. 140.000,-- S aus.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Überprüfungsausschusses.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Rudolf Ehrhart verliest dessen Bericht über die am 12.3.1970 durchgeführte Überprüfung der Gemeindegasse. Darin wird angeregt, über die Getränke- und Lohnsummensteuer eine Jahresaufstellung zu führen, woraus die monatlichen Zahlungen jedes einzelnen Betriebes ersichtlich sind. Weiters soll eine Aufstellung der jährlichen Wasserwerks-Betriebskosten und des eingehenden Wasserzinses angelegt werden. Beanstandungen haben sich keine ergeben. Der errechnete Kassastand von S 35.597,61 stimmt mit dem tatsächlichen Kassastand bis auf 4 Groschen Überschuß überein.

Die Anregungen werden von der Gemeindevertretung gutgeheißen und der Bericht ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

4. Ansuchen um Erteilung einer Bauabstandsnachsicht für den Bau eines neuen Postamtsgebäudes (Gebhard Blum).

Über Ansuchen wird dem Gebhard Blum, Fußach, Bundesstr. 150, einstimmig für das auf seinem Grundstück Gp. 177 KG. Fußach geplante Postamtsgebäude eine Bauabstandsnachsicht von 2 m gegenüber der Bp. 38 (Heinrich Blum) bewilligt. Die Zustimmungserklärung des Heinrich Blum liegt vor.

5. Ersuchen um mietweise Überlassung des A.-Helbock-Hauses für Unterbringung von Fremdarbeitern für ein Jahr (Fa.Loser).

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen der Firma Loser, Baugeschäft, Hard, um mietweise Überlassung des ehemaligen Wohnhauses von Adolf Helbock, für ein Jahr zur Unterbringung von 15 Gastarbeitern um den Betrag von monatlich S 1.500,--. GV August Grabher erklärt hiezu, daß dies der grundsätzlichen Stellungnahme der GV in dieser Angelegenheit entgegenstehe und besser wäre, die Fam. Rettenhaber in diesem Haus unterzubringen, damit im Zuge des Mehrzweckhallenbaues alle drei Häuser abgebrochen werden können (Nr. 93, 82,83). Über Antrag von GV Karl Rupp wird einstimmig beschlossen, das Haus nicht an die Firma Loser zu vermieten.

6. Ansuchen um käufliche Überlassung je eines Bauplatzes in der Polder für Errichtung von Wohnhäusern - Schuller Ivo - Kurt Nagel.

a) Über Ansuchen des Ivo Schuller, Fußach, Ferd.-Weiß-Str.95, und Antrag von GV Rudolf Ehrhart wird einstimmig beschlossen, dem Gesuchswerber einen Bauplatz in der Polder um den Preis von S 50,--/m² und den üblichen Bedingungen käuflich zu überlassen. Der Kaufpreis ist innerhalb des Jahres 1970 zu erlegen. Der Kaufvertrag wird erst nach vollständiger Bezahlung errichtet.

- b) Bürgermeister Kurt Nagel verliert sein Ansuchen um käufliche Überlassung eines Bauplatzes in der Polder. Vbgm. Gebhard Gugele übernimmt während dieses Tagesordnungspunktes den Vorsitz und stellt das Ansuchen zur Debatte. Nach sehr eingehender Aussprache wird über Antrag von GV Rudolf Ehrhart mehrheitlich mit 9:5 Stimmen beschlossen, das Ansuchen in der vorliegenden Form nicht zur Kenntnis zu nehmen. Der vorausgegangene Antrag auf schriftliche Abstimmung wird bei 7:7 Stimmen verworfen. Es wird die Ansicht vertreten, daß die Wertschätzung des Bürgermeisters und das Vertrauen in ihn nichts mit einem Bauplatz zu tun haben. Bürgermeister Kurt Nagel soll bei der nächsten Gemeindevertretung ein neues Ansuchen stellen.

7. Allfälliges.

Unter Allfälligem wird angeregt, daß die Schuttanlage wieder ausgeebnet werden soll.

GV August Grabher fragt an, wann die beschlossene Straßenlampe bei der Einfahrt in die neue Ortsdurchfahrt angebracht wird.

Vbgm. Gebhard Gugele erklärt, daß die Riedlestraße heuer unbedingt mit einem neuen Belag versehen werden müsse.

Nach Ansicht des Bürgermeisters ist mit ca. 50,-- S /m² zu rechnen. GV. Gebhard Rohner regt in diesem Zusammenhang die Verbreiterung der Straße zwischen Steger und Karl Blum beim Garten des Karl Blum an.

GV Bruno Jagg regt an, daß beim Schulhausneubau als Abgrenzung zwischen Kies und Rasen einige Randsteine versetzt werden sollten.

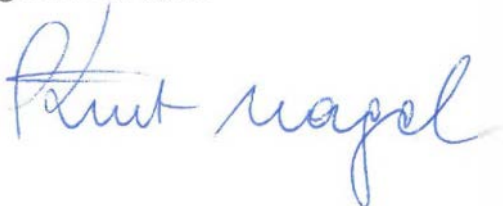
GR. Jakob Kuster fragt an, ob für Darlehen für die Schulturnhalle vom Land auch 5 % Zinszuschuß bezahlt werden. Diesbezüglich werden Erkundigungen eingeholt.

Der Bürgermeister erklärt, daß dies die letzte Sitzung dieser Legislaturperiode war, dankt der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit für die Gemeinde und wünscht den Gemeindevertretern, die wieder kandidieren, daß sie wieder in die GV gewählt werden. Nach seinem besonderen Dank an Vbgm. Gebhard Gugele lädt er die GV zu einem Abschlußessen in das Gasthaus Anker ein.

Vbgm. Gebhard Gugele dankt dem Bürgermeister im Namen der GV für seine aufopfernde Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit.

Schluß der Sitzung: 20.30 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:

